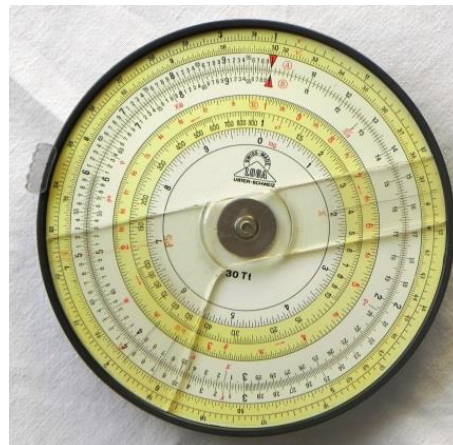


2. Schweizer Treffen der Rechenschieber-Sammler

14. November 2015

Beck's Schreibmaschinenmuseum
Speckstrasse 3, CH-8330 Pfäffikon ZH



Jacques Perregaux hatte zum 2. Treffen in Beck's Schreibmaschinenmuseum eingeladen. Bei Mägi und Stefan Beck möchten wir uns ganz herzlich für die Gastfreundschaft bedanken. Sie haben uns mit einem Begrüßungskaffee und Gipfeli empfangen und auch sonst hervorragend bewirtet. Für die 19 Teilnehmer gab es folgendes Programm bzw. Vorträge:

Jacques Perregaux: Begrüßung
Herbert Bruderer: Vorstellung seines Buches „Meilensteine der Rechentechnik“. Zur Sprache kommen Analog- wie Digitalrechner, z.B. Rechenschieber, Rechenbretter, Rechentische, mechanische und elektronische Rechenmaschinen, et cetera. Das Buch hat ca. 850 Seiten und ist unter der ISBN 978-3-11-037547-3 im Buchhandel erhältlich.

Fabrizio Brentini: Faber-Castell Rechenschieber für den Stahlbetonbau
Max Schnellmann: Herstellung und Verkauf von Rechenschiebern
Hans Kordetzky: Rechenschieber mit Zungen-Einstellgetriebe

Nach einem feinen Mittagessen mit guten Gesprächen wurde das Programm mit einer Führung von Stefan Beck durch sein Schreibmaschinenmuseum fortgesetzt.





Im Vordergrund stehend: Stefan Beck, Museumsdirektor

Was in den frühen 1980er Jahren mit fünf ehrwürdigen Schreibmaschinenveteranen begann, hat sich in der Zwischenzeit zu einer der grössten Schreibmaschinensammlung der Schweiz entwickelt. Es ist ein Zeitdokument aus den Anfängen der Schreib- und Büroautomation und umfasst über 500 Exponate.

Am Schreibmaschinenkongress 1888 in Toronto wurde die Schrift der Schreibmaschinen (Typewriter) normiert. Unter anderem mussten die Zeichen %, \$, & und @ auf der Tastatur vorhanden sein. Auch solche Schreibmaschinen sind im Museum vorhanden – doch leider kann man damit keine E-Mails versenden!

Auch Rechenmaschinen, -schieber, -scheiben und -walzen werden anschaulich präsentiert. Unter den Rechenmaschinen gilt ein besonderes Augenmerk den Modellen von Curta, den kleinsten mechanischen Rechenmaschinen der Welt.

Das Museum ist der Öffentlichkeit zugänglich, Besuch nach Vereinbarung. Näheres unter www.curta.ch.

Allgemein: Tausch- und Verkaufsbörse. Das Angebot war unglaublich reichhaltig und qualitativ hochstehend. So konnten denn auch alle Teilnehmer ihr Sammelfieber erfolgreich stillen und zahlreiche Kostbarkeiten mit nach Hause nehmen. Dabei gab es eine Besonderheit: Hans Peter Schaub verkaufte Rechenschieber pro Zentimeter Länge für 1,00 CHF

Allgemein: Es wurde im Augenblick kein weiteres Treffen vereinbart. Die weitere Aktivitäten werde von Jacques Perregaux bekannt gegeben.

Hans Kordetzky
Mugerenstrasse 62
CH-6330 Cham